

**RS OGH 1976/1/28 1Ob502/76,
6Ob762/77, 2Ob576/78, 7Ob604/85
(7Ob605/85), 10Ob48/18h**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.01.1976

Norm

EO §389 IIIC
EO §389 IIID
EO §389 VA
EO §389 VII
EO §402
ZPO §526 C1

Rechtssatz

Bekämpft der Rekurswerber nur die vom Erstgericht angenommene Gefahrbescheinigung, nicht aber die angenommene Anspruchsbescheinigung, so darf das Rekursgericht nicht von Amts wegen prüfen, ob die vorgelegten Bescheinigungsmittel auch tatsächlich geeignet waren, den Anspruch des Klägers, wie er ihn in der Klage dargestellt hatte, als bescheinigt anzusehen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 502/76
Entscheidungstext OGH 28.01.1976 1 Ob 502/76
- 6 Ob 762/77
Entscheidungstext OGH 24.11.1977 6 Ob 762/77
Vgl auch
- 2 Ob 576/78
Entscheidungstext OGH 13.02.1979 2 Ob 576/78
Vgl; Beisatz: Bekämpfung nur der Anspruchsbescheinigung - keine amtswegige Prüfung der Gefahrbescheinigung. (T1)
- 7 Ob 604/85
Entscheidungstext OGH 24.07.1985 7 Ob 604/85
Vgl; Beis wie T1
- 10 Ob 48/18h
Entscheidungstext OGH 17.07.2018 10 Ob 48/18h

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0005259

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

20.08.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at